

MEDIENMITTEILUNG

Sicherer Präsenzunterricht an Berner Schulen

Der Verein Schule & Elternhaus Kanton Bern (S&E Kanton Bern) fordert eindringlich, dass der Kanton Bern alles unternimmt, dass der Präsenzunterricht aufrechterhalten wird, dass die Kinder optimal lernen können und wirkungsvoll vor dem Virus geschützt werden.

Im Hinblick auf die Wiederaufnahme des Schulbetriebs am 10. Januar 2022 und der sich rasant ausbreitenden Omikron-Virusvariante fordert S&E Kanton Bern in einem Appell an den Regierungsrat des Kantons Bern, die Einführung folgender grundlegender Schutzmassnahmen an allen Schulen:

- **Systematischer Massentest** aller Schüler:innen und Mitarbeitenden der Schule zum Schulstart am 10. Januar 2022.
- **Repetitive und obligatorische Tests** aller Schüler:innen und Mitarbeitenden der Schule, mit dem Ziel der frühzeitigen Isolation von Infizierten¹ und der Verminderung von Klassenquarantänen.
- **Weitere wirkungsvolle Massnahmen** zur Verhinderung von Infektionen (u.a. Einsatz von CO2-Sensoren, HEPA-Luftfiltern...).
- Sicherstellung von **genügend Vorlaufzeit** bei einer möglichen Umstellung auf den Fernunterricht bei Klassenquarantänen oder bei Schulschliessungen.

Das Ziel all dieser Schutzmassnahmen ist es, den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten, die Kinder vor möglichen Langzeitfolgen (LongCovid, PIMS, etc.) zu schützen und zu verhindern, dass sie durch fehlenden Präsenzunterricht Nachteile in ihrer schulischen Laufbahn erleiden.

Es geht aber auch darum, die Eltern und weitere Menschen vor Ansteckungen und Impfdurchbrüchen zu schützen.

Wenn Kinder in Isolation oder Quarantäne sind, fallen auch Eltern als Arbeitskräfte in systemrelevanten Berufen aus (u.a. Gesundheitsberufe, Schulpersonal, öV-Personal, Post, Polizei, Rettungsdienste, etc.). Auch können Fernunterricht und Homeoffice zu Verminderung der Arbeitsleistung und psychischer Belastung von Familien führen.

Für die Aufrechterhaltung des Präsenzunterrichts ist auch der Schutz der Lehrpersonen unabdingbar, sowohl der Schutz vor der Erkrankung, als auch vor der chronischen Überlastung seit Beginn der Pandemie. Schule & Elternhaus Kanton Bern unterstützt die Forderungen nach Koordination der Pandemiebekämpfung auf Bundesebene² der beiden Dachverbände der Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH und SER) vom 14. Dezember. Denn nur mit einheitlichen Regeln für alle Schulen und in der ganzen Schweiz wird Ruhe in den Schulbetrieb einkehren.

Petition zum Unterschreiben: <https://act.campax.org/petitions/appell-fur-sichere-schulen>

¹ Basierend auf der klaren Empfehlung führender Gesundheits-Expert:innen, vgl. der Beitrag im Swiss Medical Weekly vom Oktober 2021: <https://smw.ch/article/doi/smw.2021.w30086>

² Medienmitteilung des LCH vom 14.12.2021: <https://www.lch.ch/aktuell/detail/massnahmen-zur-pandemiebekampfung-dringend-auf-bundesebene-koordinieren>

Schule und Elternhaus Kanton Bern

- gibt Eltern eine Stimme.
- ist Ansprechpartner für Eltern, Schulen, Behörden und Fachstellen.
- unterstützt und informiert Eltern in schul- und bildungspolitischen Angelegenheiten.
- nimmt Stellung zu aktuellen Themen im Bereich Bildung und Erziehung.
- fördert die Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus.
- ist der Dachverband der Berner Elternräte.

Verein Schule und Elternhaus Kanton Bern

bern@schule-elternhaus.ch

www.schule-elternhaus-be.ch

Gabriela Heimgartner, Co-Präsidentin

076 567 93 03

Jan Holler, Elternrat Stadt Bern

078 608 63 48

Postadresse:

Schule und Elternhaus S&E Kanton Bern

Poststrasse 4

3400 Burgdorf